

## Alte Kochbücher

liegen nicht nur in Omas altem Küchenschrank, man erobert sie bei einer Haushaltsauflösung oder stöbert sie auf einem Flohmarkt auf. Kochbücher, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden und später beinahe in Vergessenheit gerieten. Meist sind sie unansehnlich, zerrissen und wirken wertlos. Aber jedes Jahr in der Adventszeit werden sie wieder neu entdeckt.

Denn was ist Weihnachten ohne Vanillekipferln, Zimtsterne und Stollen? Ist doch kein richtiges Weihnachten! Kipferln, Printen und Makronen - diese Plätzchen haben unser schon Mütter und Großmütter gebacken. Die allerbesten „Plätzchen-Rezepte“ finden sich in diesen alten „Koch- und Backbüchern.

Eine Kundin bringt uns so ein altes Kochbuch, das sie bei der Haushaltsauflösung ihrer Mutter vor wenigen Jahren retten konnte. Es ist so ramponiert, dass sie sich kaum noch traut es zu benutzen.



Regensburger Kochbuch von Marie Schandri, um 1915

Bei diesem Kochbuch begegnen uns die typischen Sünden der industriellen Buchherstellung um 1900 - holzhaltiges Papier und eine Heftung mit der Drahtheftmaschine. Die eisernen Drahtklammern setzten im Laufe der Jahre Rost an, deshalb lösten sich die einzelnen Buchseiten im Bereich der rostigen Klammern aus dem Buch. Es wirkt wie eine Loseblattsammlung. Der Buchrücken fehlt, die beiden Buchdeckel sind mit einem schwarzen, groben Leinen zusammengeklebt.

Wir besprechen, dass das Buch ganz zu zerlegen, die rostigen Drahtklammern entfernen, die Schäden am Papier ausbessern und den Buchblock wieder neu mit Faden heften. Der alte Bucheinband soll weitgehend erhalten bleiben, sodass der alte Charakter des Buches bewahrt wird.

## Und so wird das Buch repariert:



- Buchblock zerlegen, bundelweise Lage für Lage aus der alten Rückenverklebung lösen; vor mir liegt ein Stapel Papier, Seiten ordnen, sortieren und „verkumpelte“ Blätter und Eselsohren glattbügeln;
- alte Drahtklammern mit Klammermesser vorsichtig anheben und lösen;
- mit einer Bürste den losen Schmutz auskehren, in jedem Kochbuch befinden sich Krümel von Mehl, Zucker . . .

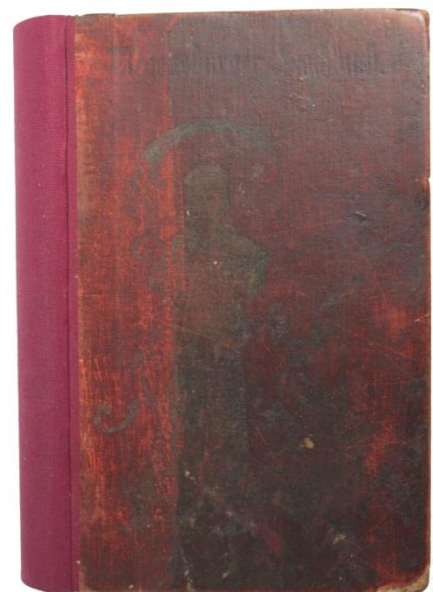




- Kleinere Risse können durch Aufbügeln mit „FilmoplastR“ – Streifen geschlossen werden.
- Die „Weihnachtsbackseiten“ zeigen starke Gebrauchsspuren, sie müssen extra behandelt werden. Sie werden beidseitig zwischen „FilmoplastR“ mit einer Heißsiegelmaschine eingebettet, das ist ein hauchdünnes beschichtetes Japanpapier, die Schrift bleibt sehr gut lesbar.



- Eingebettete Blätter auf altes Buchformat schneiden, einfaches Vorsatz vorkleben und die Heftbänder fixieren und den Buchblock neu mit Faden auf drei Heftbänder heften,
- gehefteter Buchblock ableimen, Buchrücken runden und in Handpresse einpressen und hinterkleben,



- Buchdeckel vorbereiten, alte Gewebereste und Kleber lösen, säubern
- Buchdecke neu zusammen hängen, neues Rückengewebe zuschneiden und überziehen, Buch anpappen, in die Buchdecke einhängen